

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Freitag, 12. September 1986

Blatt 2169

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Kommunal:** Kindergartenjahr 1986/87  
(rosa) Station Rochusgasse: Erste Röhre fertiggestellt  
Städtebund gegen Schilderwald  
Ehrenzeichen für Generaldirektor Schimetschek
- lokal:** Bauarbeiten auf der Liesinger Pfarrgassenbrücke  
(orange) Streetworker des Jugendamtes  
Wasserquiz am "Tag der offenen Tür"
- Sport:** Stadtrat Mrkvicka: "Werden Sicherheitsauflagen  
(grün) für das Wiener Stadion zur Gänze erfüllen"  
Umfassendes Saisonprogramm der Wiener  
Stadthalle-KIBA
- Nur**  
**über FS:** Einladung zur Pressekonferenz des Bürgermeisters

## Bauarbeiten auf der Liesinger Pfarrgassenbrücke

1 Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Montag beginnen Bauarbeiten auf der Pfarrgassenbrücke, die im Zuge der Pfarrgasse im 23. Bezirk über die Liesing führt. Es werden die Anschlußstellen der Straße zum Brückentragwerk instandgesetzt. Während dieser Arbeiten muß die Brücke jeweils halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird mit "Wartepflicht bei Gegenverkehr" abgewickelt. Die Verkehrshinderungen werden etwa drei Wochen dauern. (Schluß) sc/rr

NNNN

Streetworker des Jugendamtes

Utl.: Gegen die Aggression am Fußballplatz

2 Wien, 12.9. (RK-LOKAL/SPORT) Die Betreuung jugendlicher Fußballanhänger der Vereine Rapid und Austria ist auch weiterhin einer der Schwerpunkte in der Arbeit der Streetworker des Wiener Jugendamtes.

Durch verstärkte Polizeiaufgebote und Kontrollen an Match-Tagen haben sich die Ausschreitungen am Fußballplatz reduziert, doch kann allein damit das Aggressionspotential der Jugendlichen nicht abgebaut werden.

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Jugend-, Subkultur- und Freizeitforschung erarbeiten die Wiener Streetworker nun neue Projekte und Perspektiven für die Arbeit mit jugendlichen Fußballfans.

Wesentliches Aufgabengebiet der Streetworker, die immer mehr mit Klein- und Kleinstgruppen von Fußballanhängern zu tun haben, ist die Jugendarbeit in Stadtrandsiedlungen, U-Bahn-Stationen und im Einzugsgebiet des Streetworkerlokals für Fußballfans im 7. Bezirk, Burggasse 20.

Stützpunkte der Streetworker:

- o 7, Burggasse 20 von 14 bis 19 Uhr (Schwerpunkt Fußballfans)
  - o 3, Rochusgasse 8 von 14 bis 19 Uhr (Schwerpunkt Drogen).
- (Schluß) jel/rr

NNNN

## Wasserquiz am "Tag der offenen Tür"

3 Wien, 12.9. (RK-LOKAL) Kurzurlaube in den Ursprungsgebieten der I. bzw. der II. Hochquellenleitung sind die Hauptpreise beim Wasserquiz am "Tag der offenen Tür" am 20. September 1986: Beim Wasserinformationsstand auf dem Rathausplatz gibt es nicht nur zahlreiche Informationen zum Thema Wasser und einen elektronischen Wasserverbrauchsmesser, der genau anzeigt, welche Kosten durch unnötige Wasserverschwendung entstehen, sondern auch die Möglichkeit am Wasserquiz teilzunehmen. Zusätzlich haben die Wasserwerke auch einen Fragebogen vorbereitet, mit dem die Einstellung der Wiener zum "Lebensmittel Wasser" eruiert werden soll. Als kleines "Dankeschön" für die Besucher des "Tages der offenen Tür", die sich an dieser Fragebogenaktion beteiligen, gibt es ein Wiener Wasserglas. (Schluß)  
hrs/bs

NNNN

Kindergartenjahr 1986/87

Utl.: Sieben neue Kindertagesheime nehmen den Betrieb auf  
4 =Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Sieben neue Kindertagesheime der  
Stadt Wien werden im Kindergartenjahr 1986/87 den Betrieb aufnehmen.  
Vor allem in Neubesiedlungsgebieten soll damit eine gute regionale  
Versorgung mit Kindergartenplätzen gesichert werden, erklärte  
Familienstadtrat Ingrid SMEJKAL Freitag gegenüber der  
"RATHAUSKORRESPONDENZ".++++

Zwtl.: Broschüre "Willkommen im Kindergarten"

Um den Eltern von Kindergartenneulingen die Bildungsziele  
dieser pädagogischen Einrichtung näherzubringen, hat das Wiener  
Jugendamt zu Beginn des Kindergartenjahres 1986/87 eine  
Informationsbroschüre "Willkommen im Kindergarten" aufgelegt.  
Erhältlich ist die Broschüre, die die Zusammenarbeit zwischen Eltern  
und Mitarbeitern in den Kindertagesheimen unterstützen soll, beim  
Wiener Jugendamt, 1, Schottenring 24, und in den Kindertagesheimen  
der Stadt Wien. (Schluß) jel/bs

NNNN

Station Rochusgasse: Erste Röhre fertiggestellt

5 =Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Im Bauabschnitt "Rochusgasse" der U 3 (U3/4) wurde nun die erste Röhre des Stationstunnels fertiggestellt. Die Herstellung dieser Station, 14 Meter unter der Erdoberfläche, stellt auch wegen der Unterfangung des "Generali-Hauses" eine der technisch schwierigsten Arbeiten für die Linie U 3 dar. Am Montag, dem 15. September, findet im Rahmen eines Festaktes um 10 Uhr der Durchstich vom Stationstunnel in den Zielschacht statt.

Der Bereich der Station "Rochusgasse" beginnt stadtseitig unterhalb des neungeschoßigen Generali-Hauses, unterquert die Kundmannngasse und endet stadtauswärts unter dem unverbauten Bereich bei der Landstraßer Hauptstraße 65. Unter dem Generali-Haus wird das Stationsbauwerk mit einer aufwendigen, technisch äußerst komplizierten Unterfangungskonstruktion hergestellt, Richtung stadtauswärts wird der Tunnel bergmännisch vorgetrieben. Er besteht aus zwei 65 Meter langen Röhren, die sich überschneiden und in deren Mitte der Bahnsteig liegen wird.++++

Die Ausbruchsfläche für eine Röhre beträgt 76 Quadratmeter, das ist der größte Vollaussbruch eines Tunnels im innerstädtischen Bereich. Für die erste Röhre mußten 4.700 Kubikmeter Erdreich ausgehoben werden, das entspricht der Beladung von 410 LKW-Zügen. 1.500 Kubikmeter Spritzbeton wurden aufgetragen.

Das Generali-Haus wird teilweise im Bereich des dritten Kellergeschoßes von der U-Bahn unterfahren. Die Bauteile des Gebäudes, die dafür unterfangen werden mußten, sind sehr stark belastet und daher hochempfindlich für Senkungen. Deshalb mußte eine Trägerrostkonstruktion gebaut werden, die ihrerseits auf verschiedene neue Gründungselemente aufgelagert wurde. Bohrspfähle, Stahlbetonstützen, Stützenfundamente und sogenannte "Jet-grouting-Säulen" aus verfestigtem Boden mußten errichtet werden. Auf insgesamt 75 Pressen wird damit ein Gewicht von 9.000 Tonnen - so schwer sind zum Vergleich 170 Doppeltriebwagen der U-Bahn - aufgefangen.

Der Tunnel wurde mit einer Geschwindigkeit von durchschnittlich zwei Metern pro Tag vorgetrieben. Am Montag erfolgt der Durchbruch der ersten Tunnelröhre, wobei man das Generali-Haus mit den Stützbauwerken "von unten" besichtigen kann. Die zweite Röhre wird dann analog zur ersten aufgeföhren. (Schluß) roh/rr

Stadtrat Mrkvicka: "Werden Sicherheitsauflagen für das Wiener Stadion zur Gänze erfüllen"

6 Wien, 12.9. (RK-SPORT) Mit großer Zufriedenheit nahm Wiens Sportstadtrat Franz MRKVICKA die Entscheidung der UEFA auf, das Europacup-Endspiel der Meister am 27. Mai 1987 im Wiener Praterstadion auszutragen. Bekanntlich hat sich die Stadt über den öFB bei der UEFA für dieses Finale beworben. In einem Gespräch mit der "RATHAUSKORRESPONDENZ" stellte Franz Mrkvicka fest: "Wir werden die Sicherheitsauflagen der UEFA in allen Punkten erfüllen. Diesbezüglich fanden im Juni Gespräche mit den dafür zuständigen Stellen statt, wobei sämtliche Details abgesprochen wurden. Weiters betonte der Stadtrat, daß die Vergabe an Österreich als Anerkennung für die geleistete Arbeit des öFB und den international guten Ruf der Weltstadt Wien zu werten ist. (Schluß) hof/rr

NNNN

Umfassendes Saisonprogramm der Wiener Stadthalle-KIBA

7 Wien, 12.9. (RK-SPORT) Das umfassende Saisonprogramm der Wiener Stadthalle-KIBA präsentierte gestern, Donnerstag, Direktor Komm. Rat Anton ZAHNT bei einer Pressekonferenz. Kultureller Höhepunkt im Haus auf dem Vogelweidplatz ist die Aufführungsserie von Giuseppe Verdis Oper "Aida". Beim nunmehr vierten Gastspiel der Arena di Verona wird die Rekonstruktion der historischen Inszenierung aus dem Jahre 1913 zu sehen sein. Wie schon in den vergangenen Jahren bleiben die gutbesuchten Serienveranstaltungen "Holiday on Ice" und "Artisten, Tiere, Attraktionen" im Programm.

Als sportliche Höhepunkte nannte Zahnt die Eishockey-Weltmeisterschaft der Gruppe A vom 17. April bis 3. Mai 1987 in der Wiener Stadthalle und die Rad-Bahn-Weltmeisterschaften vom 25. bis 30. August 1987 im Ferry-Dusika-Stadion.

Nach dreijähriger Pause wird in der Stadthalle in Zusammenarbeit mit privaten Initiatoren wieder ein Reit- und Springturnier mit ausgezeichnete internationaler Besetzung ausgetragen. Aufgrund vielfacher Publikumswünsche wird im Jänner 1987 auch die internationale Motocross-Veranstaltung im Hallenstadion fortgesetzt.

Wie Direktor Zahnt betontr, haben insgesamt 330.044 zahlende Zuschauer die traditionellen Serienveranstaltungen besucht. Als nächste Schwerpunkte folgen die CA-Tennis-Trophy (vom 18. bis 26. Oktober, erstmals ein Sechs-Sterne-Turnier mit 150.000-Schilling-Dotation) und das Hallenfußballturnier (um die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage), das diesmal internationale Besetzung aufweisen wird. Als weiteres Service bietet die Wiener Stadthalle in dieser Saison einen Veranstaltungsscheck, verbilligte Straßenbahnfahrtscheine und Parkgelegenheiten in der angrenzenden Tiefgarage an.

Ein bedeutender Tag für den gesamtösterreichischen Sport ist die Wiedereröffnung des generalsanierten Wiener Stadions mit dem freundschaftlichen Länderkampf zwischen Österreich und der BRD. (Schluß) hof/rr

## Städtebund gegen Schilderwald

8 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Der österreichische Städtebund hat wegen der zusätzlichen Beschilderung der Kurzparkzonen an die im Parlament vertretenen Parteien appelliert, unverzüglich eine Novellierung der Straßenverkehrsordnung in die Wege zu leiten. Damit könnten eine weitere Aufforstung des Schilderwaldes vermieden und außerdem erhebliche Kosten eingespart werden.

Bekanntlich hat der Verwaltungsgerichtshof entschieden, daß es bei Kurzparkzonen, die auf der linken Straßenseite angeordnet und auf dieser Seite durch die entsprechenden Vorschriftenzeichen gekennzeichnet sind, erforderlich ist, diese Vorschriftenzeichen auch auf der rechten Straßenseite anzubringen.

Die Aufstellung dieser zusätzlichen Verkehrszeichen würde den österreichischen Städten Millionenbeträge kosten. Diese unnötigen Mehrausgaben könnten durch eine entsprechende Adaptierung der Straßenverkehrsordnung vermieden werden, sagte Reinhold SUTTNER, der Generalsekretär des österreichischen Städtebundes dazu. (Schluß)  
roh/gg

NNNN

Ehrenzeichen für Generaldirektor Schimetschek

9 Wien, 12.9. (RK-KOMMUNAL) Landeshauptmann-Stellvertreter Hans MAYR überreichte Freitag im Wiener Rathaus das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien an Herbert SCHIMETSCHEK, dem Generaldirektor der Austria-Versicherungen. (Schluß) sei/bs

NNNN